

Vorwort zur 2. Auflage

»Das Knie« setzte in den 1980er und 1990er Jahren Standards im Verständnis von Biomechanik und ligamentären Rekonstruktionstechniken des wohl kompliziertesten Gelenks des menschlichen Körpers. Hilfreich zum Verständnis des Zusammenspiels der Ligamente war vor allem die Darstellung der von Menschik entwickelten Prinzipien der Biomechanik humaner Gelenke. Die Erklärung des Funktionsprinzips der Kreuzbänder mithilfe der überschaubaren Viergelenkkette wurde sofort bereitwillig aufgenommen und in zahlreichen Büchern und Veröffentlichungen zitiert.

Als 2013 der Kontakt zu Werner Müller zustande kam und zusammen mit Niklaus Friederich die Idee entstand, aufbauend auf dem »Altwerk« eine 2. Auflage zu schaffen, war klar, dass dies eine zeitintensive Aufgabe darstellen würde:

Für den Seniorautor, da er zahlreiche Originalabbildungen und Diapositive aus verschiedenen »Schatzkammern« herausuchen musste und für die »Juniorautoren«, da neben der Instandsetzung der alten Abbildungen auch die Literatur und die Darstellung der OP-Techniken auf den neuesten Stand gebracht werden mussten. Es kamen zahlreiche Begegnungen der Autoren mit den Graphikern (Birgit Brühmüller und ihr Mann Dietmar Brühmüller) zustande (auf dem Bild: Frau Brühmüller und Professor Müller), bei denen viele der Originalabbildungen des verstorbenen R. Muespach (an dieser Stelle sei seiner Tochter für die Übertragung der Bildrechte an den Springer Verlag herzlich gedankt) in ein neues Design übertragen und an neue Erkenntnisse angepasst wurden. Ziel war es immer, die Systematik des Originals beizubehalten und alte Erkenntnisse, die auch in der heutigen Kniechirurgie Geltung besitzen oder Beachtung verdienen würden, zu belassen. Ziel war es auch,

das Buch einem breiten Publikum zu erhalten, sodass nicht nur sportorthopädisch versierte Chirurgen, sondern auch Sportwissenschaftler und Physiotherapeuten von den Inhalten profitieren können.

Während die Inhalte der Erstauflage vor allem durch Autoren wie Kapandij, Menschik, Hughston, Nietert und Goodfellow geprägt waren, sind in die 2. Auflage vor allem wichtige Publikationen von Amis, Déjour, Frosch, Lobenhoffer, Pinskerova, Siebold, Smigielski und vielen weiteren namhaften Kniechirurgen und Experten eingeflossen.

Dank sei an dieser Stelle allen, die aktiv oder passiv zu der Neuauflage beigetragen haben, genannt, allen voran den Mitarbeitern des Springer Verlages (Frau Lenzen, aber auch der Lektorin Frau Kahl-Scholz und Frau Knüchel). Ein besonderer Dank gilt der Unterstützung durch unsere Frauen Ursula, Beatrice und Zusanne, ohne die dieses Projekt nicht möglich gewesen wäre. Wir danken auch Herrn Oscar Baldomero, der in Räumen der Firma Roche den großen Nachlass von Prof. Arthur von Hochstetter verwaltet, für die Möglichkeit wichtige Abbildungen in farbig guter Qualität für die Neuauflage zu verwenden.

Wir hoffen, dass sowohl diejenigen, die nach 20 und mehr Jahren »Das Knie« wieder in die Hand nehmen, als auch diejenigen, die sich zum ersten Mal mit dem Gedankengut des Buches befassen, die Illustrationen und Inhalte mit großem Interesse aufnehmen und damit ein Erkenntnisgewinn und eine Horizonterweiterung für den Alltag entsteht.

Michael Jagodzinski

Niklaus Friederich

Werner Müller

Basel und Bückeburg, im Juli 2015



Frau Brühmüller und Professor Müller bei der graphischen Arbeit

Das Knie

Form, Funktion und ligamentäre

Wiederherstellungschirurgie

Jagodzinski, M.; Friederich, N.F.; Müller, W.

2016, X, 210 S., Hardcover

ISBN: 978-3-642-45000-6